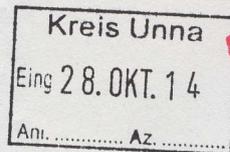


An
Kreisverwaltung Unna
Herrn Landrat Michael Makiolla
Friedrich-Ebert-Str. 17
59425 Unna
und
den Fraktionen und Gruppen zur Kenntnis



Unna, 24.10.2014

Anfrage zur Kreistagssitzung am 04.11.2014

Arbeitsergebnisse des Regionalen Bildungsnetzwerks und Bildungsbüros

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,

die FREIE WÄHLER-Gruppe im Kreistag des Kreises Unna hat zu den Arbeitsergebnissen des Regionalen Bildungsnetzwerks und Bildungsbüros seit dessen Gründung bis heute mehrere Fragen und bittet um deren ausführliche Beantwortung auf der nächsten Kreistagssitzung am 04.11.2014 im öffentlichen Teil unter dem TOP: „Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen“. Wir bitten um Beantwortung in der Kreistagssitzung, da wir im Fachausschuss kein Rederecht haben.

Ausgangslage:

Am 23.06.2008 haben der Landrat des Kreises Unna sowie die Bürgermeister der zehn kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit dem Land NRW, vertreten durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung, einen Kooperationsvertrag zur Entwicklung eines Regionalen Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Kreis Unna geschlossen.

Mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages sind der Kreis Unna und seine Städte und Gemeinden die Verpflichtung eingegangen, die Potenziale in dieser Bildungsregion besser auszu-schöpfen und zu vernetzen, um ihre Schulen noch effektiver und effizienter in ihrer Schulentwick-lung zu unterstützen.

In einem Gutachten „ Erhebung der Aktivitäten und Bedarfe im Bereich der schulischen Berufswahl-orientierung im Kreis Unna“ der Sozialforschungsstelle der TU Dortmund vom Juli 2010 ist in den Tabellen 2 (Übersicht Schulabschlüsse Jahr 2008, s. S. 7), 6 (Arbeitslosenquoten U 25, Dezember. 2009, s. S. 16-17), 7 (Arbeitslose nach SGB II, Februar 2010, s. S. 17) und 8 (U 25 Arbeitslose in Bezug zur Einwohnerzahl, Februar 2010, s. S. 18) die damalige Ausgangslage dargestellt worden.

1) Wie sehen die derzeitigen Zahlentabellen aus?

2) Hat es Verbesserungen zur damaligen Ausgangslage gegeben?

In dem o.a. Gutachten sind unter dem Gliederungspunkt 13 zahlreiche Handlungsempfehlungen zur Optimierung der schulischen Berufswahl-orientierung im entstehenden Bildungsnetz des Kreises Unna aufgezeigt worden (s. S. 30-34, Handlungsfelder 1 bis 4 sowie insbesondere zum Handlungsfeld 1 die Punkte 13.1 bis 13.5).

3) Welche der Empfehlungen sind umgesetzt worden, und was für Ergebnisse haben sie bewirkt?

4) Welche Empfehlungen sollten noch umgesetzt werden und was wird davon erwartet?

5) Gibt es neben den Empfehlungen weitere Erkenntnisse, die aus der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen entstanden sind?

Das Regionale Bildungsbüro, das bei der Kreisverwaltung angesiedelt ist, nimmt die zentrale Stelle im Netzwerk ein. Im o.a. Gutachten ist die Rolle und Aufgabe des Bildungsbüros unter Gliederungspunkt 13.6 auf den Seiten 34 und 35 ausführlich dargestellt.

6) Wie sind die dort dargestellten vielfältigen Aufgaben und Anforderungen in den letzten Jahren umgesetzt worden?

7) Wo besteht noch Verbesserungsbedarf?

8) Welche positiven Ergebnisse wurden erzielt?

9) Welche Zielvorstellungen sollen in welchen Zeitabschnitten erreicht werden?

10) Reicht das vorhandene Personal aus, um all die anspruchsvoll formulierten Aufgaben zu erfüllen?

11) Wie hoch sind die jährlichen finanziellen Aufwendungen für das Bildungsbüro und wie hoch ist der Landesanteil an den gesamten Aufwendungen?

Begründung:

Vor dem Hintergrund des immer noch hohen Anteils von Jugendlichen, denen der schulische Abschluss oder der Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf nicht oder nur nach langwierigen Umwegen gelingt, ist eine verlässliche und sehr gut funktionierende kommunale Koordinierung des Übergangs von der Schule zum Beruf unter bildungs- wie unter beschäftigungspolitischen Aspekten eine sehr wichtige Voraussetzung, um den Betroffenen zu helfen, aber auch um weitreichende und hohe soziale Dauerfolgekosten zu minimieren.

Zur politischen Einschätzung der gegenwärtigen Situation bzw. ob die bereits getroffenen Maßnahmen noch weiter ausgebaut werden müssen oder bereits ausreichend sind, kann die Beantwortung der oben aufgeführten Fragen hilfreich sein.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Stalz (Sprecher der FW-Gruppe)